

# Landwirtschaftliche Fachreise SVLT Namibia 11. Februar – 26. Februar 2020



**Die trockene Namib hat diesem Land den Namen gegeben: Namibia. Hier befinden sich die höchsten Dünen der Welt, die älteste aller Wüsten, Felszeichnungen aus einer Zeit, in der die Ureinwohner noch mit Pfeil und Bogen zur Jagd gingen und natürlich im Etosha Nationalpark Tiere, soweit das Auge reicht.**

**Kaum eine andere Region des Kontinents erfreut sich so zahlreicher Landschaftsformen, auch wenn die Wüste Namib fast überall das Leben der Menschen und den Lauf der Tiere bestimmt.**

**Die natürlichen Bedingungen sind dabei äusserst widrig, da rund zwei Drittel des Landes durch die Wüsten Kalahari und Namib geprägt sind. Das Land wird immer wieder von Trockenheit und Dürreperioden heimgesucht. Von der Landesoberfläche von 824.300 qkm sind lediglich 70.000 qkm für eine landwirtschaftliche Nutzung geeignet. Daher werden vor allem Hirse, Weizen, sowie Gemüse und Obst angebaut. Das Rückgrat der namibischen Landwirtschaft jedoch bildet die Viehzucht. Auf den Viehzuchtbetrieben werden hauptsächlich Rinder aber auch Schafe und Ziegen gezüchtet. Direkt und indirekt sind rund 70% der Bevölkerung zum Lebensunterhalt von der Landwirtschaft abhängig.**

**Rund 85% der Agrarfläche werden als extensives Weideland genutzt. Der Anbau von Hoodia (Seidenpflanzengewächse) wird in Südnamibia auf Farmen betrieben. Zudem wird vor allem Mais und unter anderem Oliven, Wein, Tafeltrauben, Datteln und Rosen angebaut. In verschiedenen Testprojekten wird unter anderem auch Gerste (für namibisches Bier) und Reis angebaut.**

**Dieses Land muss mit offenen Augen bereist werden, denn am Wegesrand offenbart sich so manches Unerwartete.**

**1. /2. Tag – Dienstag/Ankunft Mittwoch 11./12. 2  
 Zürich – Frankfurt – Windhoek**

Individuelle Anreise an den **Flughafen Zürich-Kloten**. Check-In. Abflug mit Lufthansa nach **Frankfurt** um 15.45. Uhr. Ankunft um 16.50 Uhr. Weiterflug um 20.00 Uhr mit Lufthansa nach **Windhoek**. Ankunft in Windhoek um 07.20 Uhr (+1). Hier werden wir von unserem deutschsprachigen Reiseleiter in Empfang genommen. Auf einer **Stadtrundfahrt** lernen wir Windhoek, das wirtschaftliche und politische Zentrum Namibias kennen. Die Stadt liegt im Windhoeker Becken, eingefasst zwischen Erosbergen im Osten, Auasbergen im Süden und Khomashochland im Westen und Norden. Gemeinsames Mittagessen im urigen Joes Beerhouse. Am Nachmittag empfängt uns das **Ministerium für Landwirtschaft**. Das Ministerium zeichnet sich verantwortlich für die Förderung einer nachhaltigen sozio-



ökonomischen Entwicklung im Bereich Land-, Wasser und Forstwirtschaft. Anschliessend werden wir im **Hochland «Tractor Centre»** erwartet. Das Tractor Centre ist der wichtigste Vertreiber von Traktoren, landwirtschaftlichen Geräten und Gabelstaplern in Namibia. Alle Maschinen entsprechen den Qualitäts- und Haltbarkeitsstandards, die von landwirtschaftlichen Geräten erwartet werden. Eingesetzt werden diese Maschinen hauptsächlich in der Landwirtschaft, im Gartenbau und in der Industrie. Transfer zum **Windhoek Country Club Hotel**. Zimmerbezug, Abendessen und Übernachtung.



ökonomischen Entwicklung im Bereich Land-, Wasser und Forstwirtschaft. Anschliessend werden wir im **Hochland «Tractor Centre»** erwartet. Das Tractor Centre ist der wichtigste Vertreiber von Traktoren, landwirtschaftlichen Geräten und Gabelstaplern in Namibia. Alle Maschinen entsprechen den Qualitäts- und Haltbarkeitsstandards, die von landwirtschaftlichen Geräten erwartet werden. Eingesetzt werden diese Maschinen hauptsächlich in der Landwirtschaft, im Gartenbau und in der Industrie. Transfer zum **Windhoek Country Club Hotel**. Zimmerbezug, Abendessen und Übernachtung.

**3. Tag – Donnerstag, 13.2**

**Windhoek - Kalahari**

Frühstück und Check-Out im Hotel. Unsere Reise führt uns weiter in die **Kalahari Wüste**. Unterwegs besuchen wir die **Farm Krumhuk**. Die Farm umfasst 8000 ha Hochlandsavanne. Geführter Rundgang durch den Betrieb, gefolgt von einem leichten Mittagessen. Krumhuk ist die einzige Farm in Namibia, die biologisch-dynamischen Anbau betreibt. Die Erzeugnisse werden auf dem wöchentlichen Greenmarket in Windhoek verkauft. Anschliessend Weiterfahrt zur **Kalahari Anib Lodge**, einer grünen Oase in der feuerroten Kalahariwüste. Zimmerbezug und Zeit zum frisch machen. Anschliessend fahren wir **im offenen Geländewagen** dem Sonnenuntergang



Frühstück und Check-Out im Hotel. Unsere Reise führt uns weiter in die **Kalahari Wüste**. Unterwegs besuchen wir die **Farm Krumhuk**. Die Farm umfasst 8000 ha Hochlandsavanne. Geführter Rundgang durch den Betrieb, gefolgt von einem leichten Mittagessen. Krumhuk ist die einzige Farm in Namibia, die biologisch-dynamischen Anbau betreibt. Die Erzeugnisse werden auf dem wöchentlichen Greenmarket in Windhoek verkauft. Anschliessend Weiterfahrt zur **Kalahari Anib Lodge**, einer grünen Oase in der feuerroten Kalahariwüste. Zimmerbezug und Zeit zum frisch machen. Anschliessend fahren wir **im offenen Geländewagen** dem Sonnenuntergang

entgegen und geniessen die spektakuläre Stimmung. Abendessen in der Lodge.

**4. Tag – Freitag, 14.2**

**Kalahari - Sossusvlei**



Frühstück und Check-Out im Hotel. Fahrt nach **Mariental** und Besichtigung der **Aimab Superfarm von Namibia Dairies**. Das Unternehmen mit seinen rund 700 Mitarbeiter ist die grösste namibische Molkerei und Hauptlieferant von Milchprodukten. Anschliessend fahren wir weiter zu **Oa Hera**. Besuch des **Kunsthandswerkszentrum** mit anschliessendem Mittagessen. Nach dem Mittagessen geniessen wir ein **Konzert** mit **Show** der **Ama Baruxa Cultural Gruppe** mit ca. 20 - 30 Kindern. Weiterfahrt zur **Sossusvlei Lodge**. Abendessen in der Lodge.



**5. Tag – Samstag, 15.2**

**Sossusvlei**

Heute nutzen wir die frühen Morgenstunden und machen einen Ausflug zu den spektakulären **Dünen von Sossusvlei**, inmitten der Namib Wüste. Die Dünen erreichen teilweise Höhen von 300 Metern und gehören damit zu den höchsten der Welt. Aufgrund der hiesigen Strassenverhältnisse kommen spezielle 4x4 Geländefahrzeuge zum Einsatz. Das **Mittagessen** nehmen wir als **Picknick** in der Wüste ein. Im Anschluss besichtigen wir den **Sesriem Canyon**. Der Name Sesriem ist Afrikaans und bedeutet «Sechstriemen», da die ersten Siedler sechs Riemen, die sie aus den Fellen von Oryxantilopen schnitten, aneinanderknüpfen mussten, um hier Wasser zu schöpfen. Den Rest des Tages entspannen wir im Camp, bevor wir das Abendessen in der Lodge geniessen.



spektakulären **Dünen von Sossusvlei**, inmitten der Namib Wüste. Die Dünen erreichen teilweise Höhen von 300 Metern und gehören damit zu den höchsten der Welt. Aufgrund der hiesigen Strassenverhältnisse kommen spezielle 4x4 Geländefahrzeuge zum Einsatz. Das **Mittagessen** nehmen wir als **Picknick** in der Wüste ein. Im Anschluss besichtigen wir den **Sesriem Canyon**. Der Name Sesriem ist Afrikaans und bedeutet «Sechstriemen», da die ersten Siedler sechs Riemen, die sie aus den Fellen von Oryxantilopen schnitten, aneinanderknüpfen mussten, um hier Wasser zu schöpfen. Den Rest des Tages entspannen wir im Camp, bevor wir das Abendessen in der Lodge geniessen.



Name Sesriem ist Afrikaans und bedeutet «Sechstriemen», da die ersten Siedler sechs Riemen, die sie aus den Fellen von Oryxantilopen schnitten, aneinanderknüpfen mussten, um hier Wasser zu schöpfen. Den Rest des Tages entspannen wir im Camp, bevor wir das Abendessen in der Lodge geniessen.

**6. Tag – Sonntag, 16.2**

**Sossusvlei - Swakopmund**



Frühstück und Check-Out im Hotel. Auf unserer Fahrt nach **Swakopmund** durchqueren wir die bekannte «**Mondlandschaft**» und die **Welwitschia Flächen**. Die in Namibia einheimische Welwitschia Mirabilis ist eine botanische Kuriosität aus grauer Vorzeit. Es handelt sich um einen in Bodennähe wachsenden Zwergbaum. Einzelne Exemplare werden über 2000 Jahre alt. Mittagessen in Form eines Picknicks. Weiterfahrt nach Swakopmund. Zimmerbezug

im **Swakopmund Sands Hotel**, unsere Unterkunft für die nächsten zwei Nächte. Anschliessend Stadtrundfahrt. Der 30.000 Einwohner zählende Ort ist durch zahlreiche Kolonialbauten geprägt. Ein Wahrzeichen ist das Woermann Haus aus dem Jahre 1905. Das ehemalige Handelshaus in der Bismarckstrasse beherbergt heute die städtische Bibliothek, eine Kunstgalerie und das Büro des Namibia Wildlife Resorts. Abendessen in einem Restaurant mit landestypischen Speisen.

## 7. Tag – Montag, 17.2

## Swakopmund



Frühstück im Hotel. Fahrt nach **Walvis Bay**. Die Stadt zählt heute rund 50.000 Einwohner. Die meisten Menschen sind im modernen Hafenterminal und in der florierenden Fischerei beschäftigt. Darüber hinaus wird in Walvis Bay Meersalz produziert. Auf den 3500 Hektar grossen Salzfeldern werden jährlich 400.000 Tonnen hochwertiges Salz gewonnen. Eine besondere Attraktion in Walvis Bay ist die riesige natürliche Lagune mit ihrem immensen Seevögelreichtum.

Mehr als 120.000 Vögel wurden in der Lagune bereits gezählt, darunter zahlreiche Flamingos und Pelikane. Wir unternehmen eine **exklusive Bootsfahrt**. An Bord werden wir mit frischen Austern und Champagner verwöhnt. Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant besuchen wir **Mpact Corrugated**. Die Firma ist eines der führenden Unternehmen für die Herstellung von Papier- und Kunststoffverpackungen im südlichen Afrika sowie der führende Recycler von Altpapier und Kunststoffen. Anschliessend fahren wir zurück zu unserem Hotel in Swakopmund. Abendessen in einem lokalen Restaurant. Übernachtung im Swakopmund Sands Hotel.

## 8. Tag – Dienstag, 18.2

## Swakopmund - Damaraland



Frühstück und Check-Out im Hotel. Tagesausflug in Region von **Twyfelfontein (UNESCO Weltkulturerbe)**. Das Wort ist Afrikaans und bedeutet «zweifelhafte Quelle», so benannt durch einen weissen Farmer, der sich 1947 hier niederlassen wollte und alsbald herausfand, dass die Quelle nicht permanent Wasser lieferte. Das Gebiet erlangte jedoch Berühmtheit für einige der besten

Buschmannzeichnungen und Felsgravuren im südlichen Afrika. Auch die Flora und Fauna ist einzigartig. Wüstenelefant, Nashorn, Giraffe, Springbock, Oryx, Zebra und Strauss sind nur einige der Tiere, die man hier findet. Das Mittagessen nehmen in der Form eines Picknicks ein. Fahrt zu unserer Unterkunft **Twyfelfontein Lodge**. Abendessen und Übernachtung in der Lodge.



## 9. Tag – Mittwoch, 19.2

## Palmwag Lodge

Frühstück und Check-Out in der Lodge. Rund 30 km westlich der Stadt Khorixas können wir etwa 60 **fossile Baumstämme** bestaunen, die dort in einem Areal von ca. 300 x 800 Metern verstreut liegen. Diese pflanzlichen Fossilien sind bis 30 Meter lang und haben dabei einen Umfang von bis zu sechs Metern. Berücksichtigt man die Schrumpfung, die die Bäume beim Prozess des Versteinerns erfahren haben, so darf ausgegangen werden, dass die Bäume zu Lebzeiten noch wesentlich imposanter in den Himmel ragten. Was sich dem Betrachter heudet darbietet, hat für Menschen unvorstellbares Alter zwischen 240 und 300 Millionen Jahren. Weiterfahrt zur **Palmwag Lodge**. Das Mittagessen wird in der Lodge serviert. Am Nachmittag geniessen wir die Annehmlichkeiten der Anlage, inklusive grosszügigem Pool. Abendessen und Übernachtung in der Lodge.

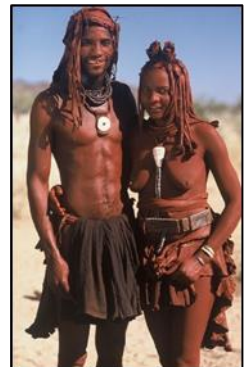


## 10. Tag – Donnerstag, 20.2

## Kunene Region



Frühstück und Check-Out in der Lodge. Fahrt zur **Opuwo Country Lodge**, unserer Unterkunft für die nächsten zwei Nächte. Nach dem Mittagessen in der Lodge besuchen wir ein von der westlichen Zivilisation noch völlig unberührtes **Himba-Dorf**. Wir bekommen einen fantastischen Einblick in das Leben und Sitten dieser einzigartigen Menschen. Wir schauen auch den Kleidungsstil der faszinierenden Volksgruppe genauer an. Man erkennt sie von weitem an ihrer hochstilisierten, sehr dekorativen Bekleidung aus Fell, Leder und viel Schmuck sowie an den sehr kunstvollen Frisuren. Wir lernen von den Einheimischen, was der Schmuck und die Frisur über den Status eines jeden Stammmitglieds und dessen Beziehung zur Natur, ihren Rindern und Kindern aussagen. Abendessen und Übernachtung in der **Opuwo Country Lodge**.



## 11. Tag – Freitag, 21.2

## Kaokoland

Frühstück im Hotel. Heute fahren wir nach **Ruacana**. Eingebettet zwischen schönen Bäumen und üppiger Vegetation befindet sich die **Nakayale Private Academy**. Die Schule wurde im Januar 2016 mit 60 Schüler eröffnet, von denen alle kostenlosen Unterricht und Unterkunft erhielten. Heute sind es bereits



120 Schüler bis zur sechsten Klasse. Die Schüler sind verwaiste Kinder aus der Region West-Omusatie. Auf dem rund 50 ha grossen Grundstück wird auch Landwirtschaft betrieben. Vermittelt wird landwirtschaftliches Fachwissen. Der Ertrag aus dem Projekt kommt

der Schule zugute. Das Mittagessen nehmen wir in Form eines Picknicks ein. Eine weitere namibische Attraktion sind die **Ruacana Wasserfälle**, unser nächster Besichtigungspunkt. Der Fluss Kunene, dessen Verlauf die Grenze zwischen Namibia und Angola abbildet, stürzt sich auf spektakuläre Art und Weise in die Tiefe. Ein grossartiger Anblick! Abendessen und Übernachtung in der Lodge.

## 12. Tag – Samstag, 22.2

## Kaokoland - Etosha

Frühstück und Check-Out. Fahrt Richtung **Etosha National Park**. Zwischenhalt in **Oshakati**. Besuch der Firma **Kuku Agri Equipment CC**. Die Firma ist ein Konglomerat aus Herstellung, Montage und Vertrieb von Traktoren, landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen. Das Mittagessen nehmen wir in der Form eines Picknicks ein. Weiterfahrt zur **Mokuti Lodge**, unserer Unterkunft für die nächsten zwei Nächte. Die Lodge liegt 2 km vor den Toren des berühmten Etosha Nationalparks. Wundern wir uns also nicht, wenn uns beim Verlassen des Zimmers eine Giraffe über den Weg läuft. Abendessen und Übernachtung in der Lodge.



## 13. Tag – Sonntag, 23.2

## Etosha Nationalpark



Frühstück im Hotel. Heute geniessen wir einen ganztägigen Ausflug in den **Etosha Nationalpark** und nehmen an spannenden **Wildbeobachtungen** teil. *Optional kann heute auch eine Pirschfahrt im offenen Geländewagen hinzugebucht werden (am Morgen oder am Nachmittag)*. Mittagessen in einem Rastlager im Etosha Park oder Picknick. Der abwechslungsreiche

Etosha Nationalpark bietet ideale Bedingungen für Tierbeobachtungen. Die Wasserstellen bieten die besten Möglichkeiten, um Elefanten, Nashörner, Giraffen, Zebras und vielleicht auch Löwen, Leoparden oder andere Raubtiere zu beobachten und zu fotografieren. Eine Besonderheit sind die verschiedenen

Antilopenarten, unter anderem das Eland, die grösste Antilope und das Damara Dikdik, die Kleinste. Abendessen und Übernachtung in der **Mokuti Lodge**.

**14. Tag – Montag, 24.2**

**Etosha Nationalpark - Okahandja**



Frühstück und Check-Out. Anspruchsvolle Fahrt nach **Okahandja**. Unterwegs besuchen wir **Aqualand Irrigation**, Namibias führenden Anbieter von Bewässerungssystemen. Die Firma liefert und installiert nicht nur alle Arten von Bewässerungssystemen, Landwirte werden auch mit einer Vielfalt an Saatgut, Chemikalien, Düngemitteln, Pestiziden und

Herbiziden beliefert. Das Mittagessen nehmen wir in der Form eines Picknicks ein. Die letzte Nacht werden wir im **Okahandja Country Hotel** verbringen. Übernachtung und Abendessen im Hotel.

**15. Tag – Dienstag, 25.2**

**Okahandja – Windhoek**

Frühstück und Check-Out im Hotel. Anschliessend besuchen wir **Golz Maschinenbau**. Sie sind auf die Herstellung und den Service von landwirtschaftlichen Geräten spezialisiert und beschäftigen nur qualifiziertes Personal. Sie liefern erfolgreich branchenführende, technologiegetriebene Produkte und Dienstleistungen, die den höchsten Anforderungen an Handwerkskunst und Langlebigkeit entsprechen. Das Unternehmen wurde von Eberhard Schmid gegründet und war bis 1981 als Eberhard Schmidt Maschinenbau bekannt, bevor die Firma von Klaus-Dieter und Ira Golz übernommen wurde. Seitdem hat sich Golz Maschinenbau zu einem der Besten der Branche entwickelt. Nach Möglichkeit besuchen wir das **Schweizer Ehepaar Trudi und Marco Simoni** auf ihrer Biofarm. Kurzer Rundgang und gemütliches Beisammensein bei Tee und Kaffee. Wir beschliessen unsere Reise mit dem Besuch eines **traditionellen Marktes mit Kunsthandwerk und Holzschnitzereien**. Abendessen und Übernachtung in der **River Crossing Lodge**.

**16. Tag – Mittwoch, 26.2**

**Windhoek – Frankfurt – Zürich**

**Transfer zum Flughafen Windhoek.** Um 09.30 Uhr **Abflug** mit Lufthansa nach **Frankfurt**. Ankunft um 19.05 Uhr. Weiterflug nach Zürich um 20.50 Uhr. Ankunft in Zürich-Kloten um 21.50 Uhr. Individuelle Heimreise.

Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten!